

Von Nah und fern.

Beppelina — ein neuer weiblicher Name. In der Stadt Neu-Wied gab ein paar seiner Töchter den Vornamen „Beppelina“, weil sie an dem Tage zur Welt gekommen waren, an dem Graf Beppelin mit seinem Baste die Stadt Neu-Wied überlogen hatte.

die Stadt Neu-Wied überstiegen hatte. Barfuß auf die Zugspitze. Der höchste Berg des Deutschen Reiches, die 2966 Meter hochwige ist von dem in den Karwendelgebirge liegenden Münchener Badeanstaltsbesitzer Schäfer vom Tölzsee aus über die Wiener Alpenkette in etwas über 3 Stunden barfuß bestiegen worden. Der Barfußbegleiter, der viele Touren so gemacht hat, hatte zuvor

* Der falsche Telegramm-Empfänger.
Fiktiverliche Verweichlung ist bei Be-
handlung eines Telegramms zum Schaden eines
Mannes aus Bingen a. Rh. vorge-
sehen, der in Wiesbaden seiner Militärdienst-
zeitig. Dieser, der Sohn eines Binger
Theis, erhielt plötzlich im Mandver-
trag, wo sich zurzeit sein Regiment befindet,
Telegramm folgenden Inhalt: "Erbitte
mir Freiburg, Dein Bruder gestorben, heute Be-
gattung. Dein Vater." Der Empfänger des
Telegramms reiste sofort nach Bingen, wo er
erfahre in heller Verzweiflung
um zu erfahren, daß sich die ganze
Wohlauf befindet und sich auch der tot-
Bruder des besten Wohlbeins erkennt.
Der Mann fuhr sofort wieder zu seinem
Haus, und nun felle es sich heraus,
Telegramm für einen Musketier Theis
in Wiesbaden bestimmt war, der in der gleichen
Weise wie Theis dient und auf diese Weise
die Nachricht zu spät erhielt.

olberschüsse in der Trunkenheit. Orte Nafeld bei Köln wälzte sich eine Revolverszene ab. Am Abend schoß die Nacht ein halbwinkelter Mann in eine Kneipe junger Leute hinein, die eben eine Verlassen hatten und ruhig und friedlich zogen. Dabei wurden drei Wands durch starke Schüsse erheblich verletzt, mussten dem Krankenhouse zugeführt werden. Er wurde der Täter verhaftet. Einen Tag später gestand er seine Tat nicht anzugeben.

Nichtschwert als Hochzeits-
Belegentlich der goldenen Hochzeit
verschenken auf Trauhen bei Rosenberg
Geh. Regierungsrat und Landrat
Auerwald und seiner Gemahlin,
dem Jubelpaare eine feindige Über-
aburz bereitet, daß ein uralt
durch das für die Geschichte des
Vaterlandes berer v. Auerwald von hoher Be-
rühmtheit und daß in früheren Jahrhunderten
Geschäft in den Besitz der gräflichen
Familie gekommen war, dem
Auerwaldischen Hause wieder zugeschafft. Es
wareres Nichtschwert aus dem Anfange
des Jahrhunderts, an das sich folgende
geschah. Ein Thaherr der Familie, Gott-
lieb, später Schatzmeister genannt, verlor
in einer Schlacht sein Schwert. Sofort schiede
er sich von der heiligen Scharfshütterei und ließ
eine nahegelegene Schmiederei und ließ
eine große Nichtschwert bringen. Durch
einen Zufall wurde der Sieg herbeigeführt.
Wird das Schwert als Familien-
schatz gehalten. Graf zu Dohna-
überreichte jetzt dem Jubelpaare das
Schwert mit einer Widmung.

Von einem ganzen Regiment über-
stimmt. Ein Rücht war nachts in trunkenem Zustand auf der Toldener Reichsstraße bei Straus eingeschlossen. In der gleichen Unternehmung das Dragoner-Regiment Nr. 3 Rostaußnung, und da es stockfertiger war, als auf der Straße liegende Beute fene niemand wahrgenommen. An folgedessen die ganze Masse der Reiter über den beg Mannes hinweg. Am folgenden Morgen fand man den Unglücklichen in jücht- beschämtem Zustande tot auf.

als Bezwinger des Gefürchteten aller
Völker würde von einem Ende Australiens
nun anderem genannt werden. Schreende
Widderungen und wohl auch ein Amt würden
es bestreben, und dann, dann könnte ich
es nicht wagen, um die Tochter Millions zu
erlangen, ohne mich der Rücksichtslosigkeit und ver-
der Behandlung auszusetzen.

Ich hatte mich in einer schattigen Laube
aufgestellt und blieb eben gedankenvoll nach
Szenenbauten hinsüber, als ich dort eine
gewisse wahnehm, die noch einmal meinen
Atem anhalten ließ. Sie stand auf dem Duschen vor
dem Schlosstimmer. Fenster Eugenie
sah sich ein Mann leicht und geräuschlos
vor demselben hinlaufende Veranda.
Sie sah, die um daß ganze hohe Parterre
herumwanderte, war auf dieser Seite dicht mit
Büschen und Bäumen gesäumt, sodass ich nur eine Gestalt er-

... nicht aber auch den Mann selbst.
war aufgesprungen, verbarrie aber auf
Blote, um noch weiter zu beobachten.
Unbekannte flüchtete nicht, wie ein Dieb
getan haben würde.

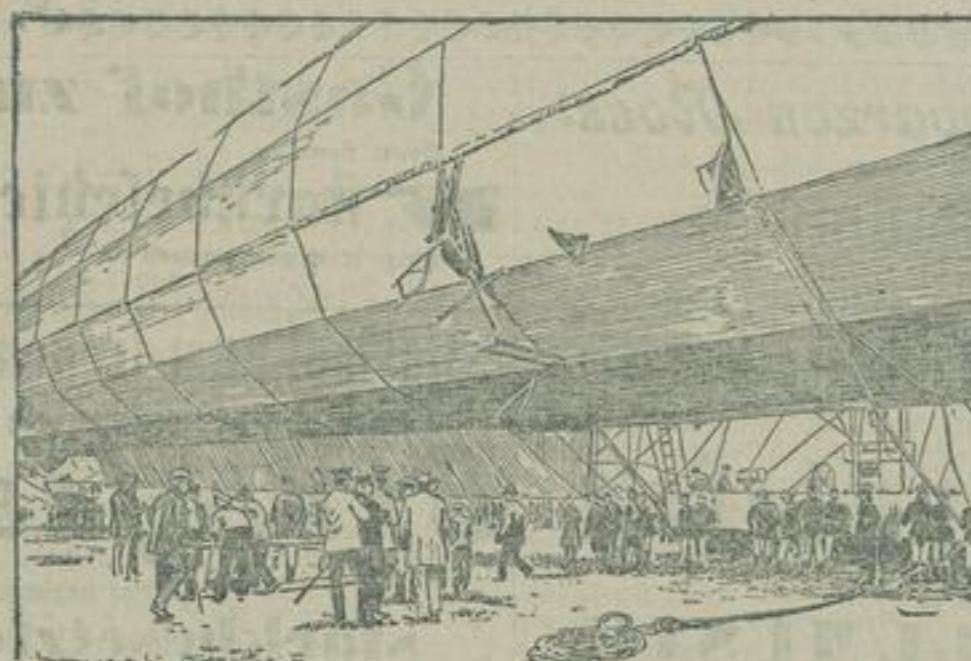
... einen Augenblick lauschend und
liebend. Dann glitt er leise, wie ein
Schatten, an dem Weinpalier ent-
lang den erleuchteten Fenstern des Salons.
verbunden ebenfalls auf.

... die Blattwand durchbrochen, um
Käfig von den Fenstern zu gestatten.
Der Mann lächelte sich bis an den Sichtkreis
und stach lauschend den Kopf vor. Nun
wurde ihm mit aller Bestimmtheit. Es war
Bewohner der Seitenstraße

Satory (Frankreich) gegenwärtig vorgenommen werden, haben ein Leutnant und ein Korporal schwere Brandwunden erlitten. Nach einer regulären Explosion halten sich in einem Rohr Gas gesammelt und in der Kammer verteilt, in welcher sich die beiden befanden, um die Sprengwirkung festzustellen. Hier entzündeten sich die Gase an dem Licht und explodierten.

Das Erdbeben in Rom. Die Römer wurden am 31. v. mittags durch einen wellenförmigen Erdstoß, der mehrere Sekunden andauerte, in Unruhe versetzt. An den Türen wurde heftig gerüttelt, die Kronleuchter schwankten hin und her und in den Wänden rumorte es ganz unheimlich. Hier und da löste sich Roll von den Wänden, und in baufälligen Häusern

Zum Unfall des „Z. III“ bei Bülzig



Nach der glänzenden Triumphfahrt nach und über Berlin hat der „S. III“ auf der Heimfahrt einen Unfall erlitten, der ihn bei Wühlis zur Landung zwang. Nach Ausweichflugung der Propeller und Sicherstellung der Hölle segte „S. III“ seine Fahrt fort.

zeigten sich Misere. Alle Leute rissen die Fenster auf. Auf den Straßen hatte aber niemand etwas verputzt. Der Papst, der sich nach dem Mittagessen in seinen Gemächern im dritten Stock des Vatikans aufhält, ließ sofort Grabungsarbeiten über das Ereignis seiner Schwestern einziehen, die in der Stadt wohnen.

Die Cholera in Rotterdam. Wie amtlich gemeldet wird, befinden sich 15 Cholera-franke und zwei choleraverdächtige Personen in den Einzelbaracken. In den letzten Tagen sind zwei Erkrankte gestorben. Die Gesamtzahl der Todesfälle beträgt bisher zehn, von denen sieben auf Kinder entfallen. 74 Personen stehen unter ärztlicher Beobachtung. Sie befinden sich sämtlich wohl.

Die Audienz des Kriegsministers. Tonfus, der berühmte Blauhund des Majors Richardson, der mit seinem Eigentümer auf den morosischen Kriegsschauplatz abgehen soll, um dort Verwundete und Tote aufzusuchen, wurde nach dem 8. Tbl. von der Königin und der Königin-Mutter in San Sebastian und vom König Alfonso und dem Kriegsminister in Madrid empfangen.

Gewaltige Feuerbrunst. In Steinwrog hat eine gewaltige Feuerbrunst 450 Hütte zerstört. Der Schaden beträgt über eine Million Rubel; 5000 Menschen sind obdachlos.

Russische Eisenbahnräuber. Auf der abfahrtischen Eisenbahnhaltung Kritovo wurde ein Überfall auf einen Passagierzug verübt. Die Räuber beschossen den Zug und entwendeten 120 000 Rbl. aus dem Postwagen, worauf sie den Zug weitersfahren ließen. Dieser stieß nun mit einem entgegenkommenden Güterzuge zusammen. 18 Wagen wurden zerstürmert, viele

Der Herz kämpfte sich bei dem Anblick der Gestalt zusammen. Ich hätte laut ausschreien mögen vor wildem Weß.

Sie war doch eine Schuldige, Verworfenes! War welche sie im Salon, während er in ihrem Schloszimmer war, aber wie hätte er gerade sie betreten, wo ringsherum die Fenster offen standen, wenn nicht auf Grund einer Verabredung.

Er wartete, sie kam nicht und so schlich er

Das Bestreben danach nur konnte es sein, was ihn veranlaßte, immer mehr in den Sichtkreis des Fensters hinauszutreten. Gulekt stand voll und ganz in demselben, wie durch ihr eelenvolles Spiel aber durch ihre Erstcheinung gebaut, unbestimmt um irgend jemand, der ihn hätte beobachten können.

Bonn. Jetzt wußte irgend etwas geschehen, jetzt mußte es sich zeigen, ob sie seinem Wink folge eistete.

Bei einem ersten flüchtigen Ausblicken mußte sie ihn sehen. Und dann —? Ich war entschlossen, an mich zu halten und ein Abschauer zu bleiben. Gewißheit wollte ich endlich haben und die konnte ich nur erlangen, wenn ich mich jetzt ganz richtig verhielt.

Ich kam von meinem Platz aus das Gesicht des Bauschers sehen. Es war erfreuchtlich und ernt, die Lippen gedrückt, wie um ein Wort herauszuladen, ein bitterböses Wort, die

Trauung im Krankenhouse. Eine echte amerikanische Geschlechting fand dieser Tage in einem Krankenhouse in Brooklyn statt. Seit einigen Tagen liegen dort ein 20jähriger Jungling und eine etwa gleichaltrige Waldmädchen in besorgnissreicherem Zustand daneben, weil sie aus ungünstlicher Liebe Hand an sich gelegt und sich mit einem Revolver schwer verletzt haben. Die beiden Menschenkinder hatten zu diesem Mittel gegriffen, da ihre Eltern ihrer Absicht, einander zu heiraten, hindringlichen Widerstand entgegengesetzt hatten. Angesichts des traurigen Zustandes der beiden jungen Leutchen gaben sie jedoch ihren Widerstand auf, so daß der Jungling nunmehr seine Braut als Gattin heimführen konnte.

mit Flugproblemen gegeben. „Die kurze Nodig
leines Todes im Jahre 1896“, so erzählt Lilienthal
in einer Selbstbetrachtung, „suchte mein Interesse,
das seit meiner Kindheit vorhanden war, an
und veranlaßte mich, von den Büchergestalten
unstes Hauses ein Buch über „Tiermechanismen“
von Professor Marx herabzunehmen, das ich
bereits wiederholt gelesen hatte. Seit dieser
Zeit fand ich mich gebannt, mehr moderne
Werke zu lesen, und als mein Bruder Orville
ein ähnliches Interesse ergriff, gingen wir bald
vom Lesen zum Denken und schließlich zum
Handeln über. Es schien uns, daß der Haupt-
grund, weshalb das Problem solange ungelöst
blieb, darin gelegen sei, daß nicht einer imstande
war,zureichend praktische Erfahrungen zu
sammeln. Wir fanden, daß Lilienthal in der
Zeit von fünf Jahren nur gegen fünf Stunden
auf seinem Gleitflieger in der Luft zubrachte.“
Die Genialität der Wrights bestand darin, daß
sie die Bedeutung der Lilienthal'schen Leistungen
sofort erkannten, und die rücksichtslos bewundernde
Anerkennung, die sie diesem ihrem Vorläufer
stets gewidmet haben, zeugt nicht nur von ihrer
außerordentlichen Klugheit, sondern auch von
ihrem hohen sittlichen Charakter: „Otto Lilien-
thal scheint der erste Mensch gewesen zu sein,
der es wirklich erfaßte, daß die Schaltung
des Gleichgewichts der Flugmaschine das
erste und nicht das letzte von den schwierigen
Problemen wäre, die im Zusammenhang stehen
mit dem menschlichen Fluge. Er begann da,
wo andre aufhörten. Andere Menschen haben
zweifellos lange zuvor davon gedacht, solche
Gleitläufe auszuführen. Lilienthal hat aber
nicht bloß davon gedacht, sondern dies auch aus-
geführt, und indem er dies tat, maßreichlich
den größten Beitrag zur Lösung des Flug-
problems geliefert, den je irgend ein Mensch
vollbracht hat. Er zeigte die Möglichkeit der
wirklichen Praxis in der Luft, ohne die ein
Erfolg ausgeschlossen ist.“ Die Wrights strebten
nun zunächst mit unermüdlicher Ausdauer danach,
sich im Gleitfluge die nötige Übung und Praxis
zu verschaffen. Erst als sie viele Hunderte von
Gleitflügen ohne Unfall ausgeführt und durch
dreijährige Versuche in den Jahren 1900—1903
Sicherheit beim Fliegen erlangt hatten, rüsteten
sie, was auch schon Lilienthal getan hatte, ihre
Flugmaschine mit einem Motor aus und er-
fanden so den flugfähigen Drachenflieger, durch
den erst das Flugproblem praktisch gelöst wurde.
Ihre „Entdeckung“ war nicht etwa ein plötzlich
und zufällig erkanntes Prinzip, sondern sie stellt
die Befreiung und Eröffnung der Geistesarbeit
zahlreicher Fortschrit dar. Ihre Vorgänger hatten
Stein um Stein zu dem Bau zusammenge-
tragen; den Brüder Wright war es vorde-
halten, den Schlussstein zu legen. Wohl hatte
Lilienthal ihnen bereits den Weg gewiesen, aber
zum Ziel sind sie erst gelangt, indem sie die
Entwicklung vom Gleitflug zum Motorflug
folgerichtig und glücklich durchführten. Die
Wrights sind die ersten Menschen, die wirklich
gesieggt sind. Das ist ihr unverlierbares Ruhm
in der Geschichte der Menschheit, und auch
Lilienthal ist nur ihr wichtigster Vorläufer ge-
wesen, der das Land der Vertheilung mit schen-
klichstem Auge nahe vor sich sah, von dem sie
siegereich Weit ergriffen haben.

Wright und Lilienthal

Bericht, von dem aus ich in jene Freiheit
hineinschreiten kann.

War Morgan, oder war dieser Mann sonst
war, darin? Die Beantwortung dieser einen
Frage beantworte alle fibriren.

Ich ließ mich jetzt selbst wie ein Biel durch den Garten, von Busch zu Busch, vom Baum zu Baum. Bald hatte ich den Platz aufgefunden, von dem aus ich sehen konnte, ohne

Hier stand ich nun mit demselben finsternen Ausdruck, in derselben drohenden Haltung, wie jener andre vorhin am Fenster gestanden, "unsere Gedanken waren nicht die gleichen. Mein Paradies war zerstört, mein Glück in Scherben gegangen. Sie, in der ich einen Engel zu sehen gewohnt hatte, war eine Tochter der Hölle. Sie schien es wenigstens.

Meine letzten Zweifel sollten bald gestillt werden. Eugenie betrat hastig mit einer Lampe ihr Schlafzimmer. Auch sie war erstaunt und erschrocken. Sie sah die alte

bleich und aufgeregzt. Sie setzte die Lampe auf den Tisch nieder.

Im gleichen Augenblick sah sie etwas, was ihr auffiel. Sie griff es gierig vom Tische auf. Es war ein zusammengefaltetes Blatt. Sie öffnete es. Ihre Hände zitterten, sie vermochte vor Aufregung kaum zu lesen. Sie schien im höchsten Grade bestürzt. Einen Augenblick wollte es mit ihr scheinen, als wenn sie wannte.

Sie eilte sie zum Fenster. Sie bog sich ihm aus, das Blatt noch in der Hand. Draußen